

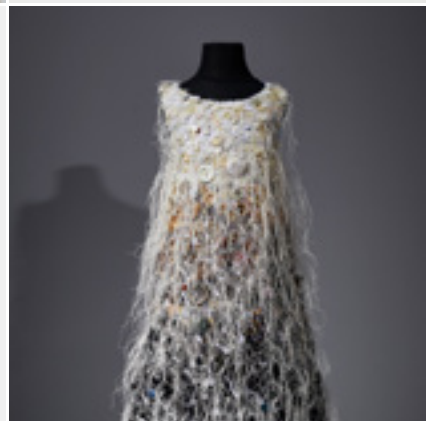


BdK

Bund der Kunsthandwerker
Baden-Württemberg e. V.

ACHTUNG: KUNSTHANDWERK!

Eine Initiative zum
75. Jubiläum des BdK



Kunst
Tradition
Präzision



Sorgfalt
Zukunft
Hingabe
Irritation
Staunen
Schönheit
Humor



Es ist an der Zeit, dem Kunsthandwerk mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Kunsthandwerk ist eine der ältesten Säulen der Kultur- und Kreativwirtschaft und damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Kunsthandwerk macht durch die Innovationskraft kreativer Arbeit und deren anspruchsvolle Umsetzung die besondere Attraktivität von Handwerksberufen deutlich. Das ist besonders wichtig, weil durch die zunehmende Akademisierung beruflicher Bildung das Handwerk in einem Maße an Ansehen verloren hat, dass es zu einem eklatanten Fachkräftemangel gekommen ist.

Kunsthandwerk bildet die Fähigkeit zu intuitiver Kreativität und innovativen Problemlösungen aus und kann so einen wesentlichen Beitrag zu erfolgreicher Digitalisierung leisten. Diese wird dann am besten gelingen, wenn neben den rational-kognitiven auch die analog-ästhetischen Kompetenzen gezielt gestärkt werden.

Kunsthandwerk ist als künstlerisch interpretiertes Abbild menschlicher Alltagskultur in hohem Maße identitätsstiftend. Regionale Identität wiederum ist Voraussetzung für einen profilierten Standpunkt im Dialog zwischen den Kulturen, der mit fortschreitender Globalisierung an Bedeutung gewinnen muss.

Dem möchten die Ausstellungen zum 75-jährigen Bestehen des BdK Baden-Württemberg gerecht werden, indem sie aktuelle Positionen des Kunsthandwerks aus Baden-Württemberg im Dialog mit Kunsthandwerk verschiedener europäischer Regionen präsentieren.

Justus Theinert
Professor für Design, Hochschule Darmstadt

KunsthandwerkerInnen schaffen künstlerische Objekte. Die besondere Herausforderung besteht in der Kombination aus Kreativität, profunden Kenntnissen über Materialien und der Beherrschung von Fertigungstechniken. Im Kunsthandwerk entstehen Unikate und Kleinserien regionaler und globaler Alltagskultur. Sie bilden einen Gegenpol zur anonymen Massenproduktion und gelten als Autoren-Design. 2003 wurde das Kunsthandwerk von der UNESCO als „Immaterielles Kulturgut einer Nation“ eingestuft. Dies bedeutet nicht Konservierung, sondern permanente Weiterentwicklung, Improvisation und Veränderung.

Mit unseren Aktivitäten zum Jubiläum lenken wir die Aufmerksamkeit auf die Welt der aktuellen Handwerkskunst in unserem Land. Wir zeigen die Einmaligkeit der Objekte und treten in Dialog mit dem Publikum; dabei geht es auch um die zukünftige Entwicklung und um die beruflichen Perspektiven im Handwerk.

ACHTUNG: KUNSTHANDWERK!

Eine Initiative zum
75. Jubiläum des BdK

Ausstellungen

Mit einem außergewöhnlichen und reizvollen Konzept möchten wir vermitteln, wie überraschend und vielfältig Kunsthandwerk sein kann mit seinem Reichtum an Fantasie, Sorgfalt und Qualität. Themen wie Ökologie, Qualität, Langlebigkeit und Regionalität werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Durch Video-Installationen erhalten die BesucherInnen Einblick in die Entstehungsprozesse und lernen die Menschen hinter den Objekten kennen.

Termine: 12. März – 8. April 2022, Stuttgart, Haus der Wirtschaft;
20. Mai – 26. Juni 2022, Karlsruhe, Regierungspräsidium am Rondellplatz. Ausstellungsflächen je 800 qm.

Ausstellende und Gäste aus europäischen Ländern

Alle Bdk-Mitglieder sind eingeladen, ihre neuesten Arbeiten zu präsentieren. Wir erweitern den Kreis und laden zum internationalen Dialog ein mit GastausstellerInnen aus europäischen Ländern. Internationale Vernetzung und Kooperation gehören zu den Grundsätzen des Bdk.

Einbindung in ETAK

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks sind eine länderübergreifende europäische Initiative. Von Frankreich ausgehend beteiligen sich aktuell KunsthandwerkerInnen, Museen und Ausbildungsstätten aus 21 Ländern und öffnen jeweils an einem bestimmten Wochenende. Vom 1. bis 3. April 2022 nehmen wir mit der Ausstellung in Stuttgart daran teil.

Satelliten-Ausstellungen/Events

Um dieser Initiative zusätzliche Kraft zu verleihen und viele Menschen im Land zu erreichen, sind in verschiedenen regionalen Museen und Galerien Satelliten-Ausstellungen/Events geplant. Mit etlichen Institutionen wurden bereits Kontakte geknüpft, z. B. mit Bad Schussenried und dem Prediger Schwäbisch Gmünd. Diese Veranstaltungen sind ein wesentlicher Faktor für die überregionale Kommunikation.

Symposien, Workshops, Vorträge

Alle Ausstellungen sollen gleichzeitig ein Forum für Diskussionen und Vorträge bilden. Zum Thema „Perspektive Kunsthandwerk“ ist eine Diskussionsrunde mit VertreterInnen aus Politik, Kultur und Wirtschaft geplant. Namhafte Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen haben bereits ihr Interesse und ihre Bereitschaft signalisiert:

Petra Olschowski (Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW), Justus Theinert (Professor für Design, Hochschule Darmstadt), Andrew Brewerton (Plymouth College of Art)... Dazu kommen Impulsvorträge zu unterschiedlichen Themen.

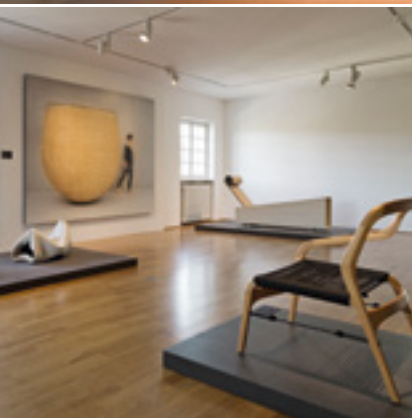
Publikation

Der Verlag arnoldsche Art Publishers wird eine umfassende Dokumentation aller Aktivitäten herausgeben mit Texten namhafter AutorInnen und zahlreichen Abbildungen.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Geplant sind umfangreiche PR-Maßnahmen wie die Einbindung von Social Media, TV, Publikums- und Fachmedien sowie eine flächendeckende Plakatierung in den Ausstellungsorten und die Verteilung von Flyern.

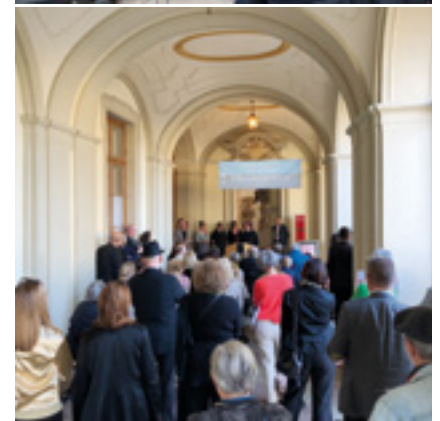




Partner

- . Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW (Haus der Wirtschaft, Stuttgart)
- . Regierungspräsidium Karlsruhe
- . Dirk Allgaier, Verleger arnoldsche Art Publishers
- . Justus Theinert, Publizist Professor für Design Hochschule Darmstadt
- . Schnuppe von Gwinner, Publizistin
- . Reinhold Ludwig, Herausgeber der Zeitschrift ART AUREA
- . Museen und Galerien, Veranstalter von Satelliten-Ausstellungen und Satelliten-Events

Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist Schirmherr dieses Projekts.



BdK

Der BdK Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg setzt sich ein für die Pflege und Förderung des zeitgenössischen Kunsthandwerks und der Angewandten Kunst. Er arbeitet gemeinnützig. Durch Ausstellungen, Symposien und Messen wird das Zusammenwirken von Kunst, Handwerk und Design stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Die rund 200 Mitglieder wurden von einer Fachjury ausgewählt. Sie sind professionell künstlerisch Schaffende, ihre Werkstätten und Ateliers stehen für anspruchsvolle Gestaltung und hohe handwerkliche Qualität.

www.kunsthandwerk.de

Die geplante Ausstellung soll sehr modern und zeitgemäß anmuten— und insbesondere auch eine junge Zielgruppe ansprechen. Die Bilder oben stehen stellvertretend für ein solches Design.